

FACHBRIEF NR. 36

DEUTSCH

Themenschwerpunkt:

Chancen digital gestützten Lernens mit Lernmanagementsystemen

Hinweise für den Unterricht des 1. Kurshalbjahres

Die Fachverantwortlichen werden gebeten, den Fachbrief den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen.

Zeitgleich wird er ins Netz gestellt unter:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe_bln.html

Ihre Ansprechpartnerin/Ihr Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:

Regina Ultze (Referatsleiterin)

Emailadresse: regina.ultze@senbjf.berlin.de

Birte Kampmann: (Referentin für das Fach Deutsch)

Emailadresse: birte.kampmann@senbjf.berlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dem vergangenen Schuljahr haben Sie – und Ihre Schülerinnen und Schüler, viele neue Herausforderungen bewältigen müssen. Oft mussten kurzfristig Entscheidungen getroffen, ungewohnte Verfahren genutzt und neue Regelungen beachtet werden. Für Ihr Engagement an der Seite Ihrer Schülerinnen und Schüler danken wir Ihnen nachdrücklich und hoffen, dass Sie nun gut erholt in das neue Schuljahr starten können.

Uns ist bewusst, dass Sie im letzten Schuljahr viel Zeit und Aufwand in die Entwicklung digitaler Lernszenarien gesteckt haben und wir sind uns sicher, dass Sie auch zukünftig davon profitieren und erprobte und als gut befundene neue Möglichkeiten digitalen Lehrens und Lernens als Erweiterung der schulischen Unterrichtspraxis weiter verfolgen werden. Dabei soll Sie dieser Fachbrief unterstützen, indem er einerseits die beiden zentralen Lernmanagementsysteme Lernraum Berlin und Itslearning in den Blick nimmt und Best-Practice-Beispiel für das Fach Deutsch vorstellt. Lassen Sie sich durch diesen Fachbrief inspirieren.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr

Regina Ultze und Birte Kampmann

Inhalt

1	Chancen digitalen Lernens - wie können Lernmanagementsysteme (LMS) den Präsenzunterricht bereichern? Eine fachübergreifende Einführung	3
1.1	Einsatz des Lernmanagementsystems Lernraum Berlin	5
1.2	Einsatz des Lernmanagementsystems Itslearning.berlin	11
1.3	Schulentwicklung mit und durch Lernmanagementsysteme	16
1.4	Regionale Fortbildung Berlin	17
2.	Arbeit mit dem Lernraum Berlin im Deutschunterricht	21
2.1	Einfache Kursnutzung	21
2.2	Kollaboratives Schreiben mit dem Texteditor.....	22
2.3	Gegenseitige Beurteilungen: Ein Grundkurs macht Radio	23
2.4	Ein Glossar anlegen	25
2.5	Im Forum über einen Text sprechen	26
2.6	Kurzübungen mit H5P	27
3	Itslearning - Lernpfade im Deutschunterricht.....	28
4	Informationen zum 1. Kurshalbjahr (Q1): Kommunikation.....	32
5	Hinweise zu den vergleichenden Arbeiten und den Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss bzw. der erweiterten Berufsbildungsreife 2022 und 2023	33
6	Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7 - LAL 7.....	34
7	Lernstandserhebungen 2021.....	36
	Anlage 1 Beispiel: Bogen zur Einschätzung des Kompetenzstandes	37
	Anlage 2 Vergleich der Lernmanagementsysteme Stand Juli 2021	38

1 Chancen digitalen Lernens - wie können Lernmanagementsysteme (LMS) den Präsenzunterricht bereichern? Eine fachübergreifende Einführung

Die Erfahrungen der letzten anderthalb Jahre haben gezeigt, dass Lernen auch in sehr herausfordernden absolut ungewöhnlichen Situationen wesentlicher Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sein kann und sein muss, um ihre Entwicklung zu ermöglichen und zu befördern.

Dass manche Akteure sich wünschen, wieder zu den gewohnten Lehr- und Lernsettings vor der Pandemie zurückzukehren, drückt sicherlich die Sehnsucht nach der alten Normalität aus. Dennoch ist es notwendig, Settings mitzudenken, die

- einer Situation gerecht werden, die erneut Phasen von Wechselunterricht oder schulisch angeleitetem Lernen zu Hause abgesichert ermöglichen und digital unterstützen können,
- die im letzten Schuljahr gemachten Erfahrungen und die Chancen digital gestützten Lernens weitertragen und -entwickeln und damit dauerhaft zu einer „neuen Normalität“ in einer digital geprägten Welt führen.

Das Ziel bleibt: eine hohe Unterrichtsqualität zu sichern. Dazu gehört,

- transparente Ziele in der Kompetenzentwicklung zu setzen und zu verfolgen,
- die Unterrichtsinhalte fachlich angemessen, kohärent und gut strukturiert auszuwählen und aufzubereiten,
- gut bewährte Unterrichtsmethoden – auch unter Nutzung digitaler Medien – flexibel einzusetzen und
- den Blick zu richten auf: gute Klassenführung, konstruktive Unterstützung und kognitive Aktivierung als die drei Grunddimensionen des Unterrichts im Zentrum des pädagogischen Handelns.¹

Dazu gehören auch fachübergreifende und fachbezogene schulinterne Absprachen zur Auswahl von Inhalten und Schwerpunktsetzungen, die grundlegend für das weitere Lernen sind. Für die Kernfächer wurden dazu mit dem Schreiben vom 19.03.2021 Anregungen und Vorgaben für Übergänge und Prüfungen gegeben. Gleichzeitig gilt es aber die Ansprüche nicht abzusenken, sondern an ausgewählten Unterrichtsgegenständen eine kognitive Aktivierung zu ermöglichen und konsequent an der Kompetenzentwicklung zu arbeiten.

Es braucht kein Feuerwerk der Methoden, um Schülerinnen und Schüler zu aktivieren, sondern vor allem gut ausgewählte Varianten des kooperativen Lernens (wie z.B. peer learning), lernbegleitende Diagnostik und Rückmeldung, die selbständige Problementwicklung und das Stellen von Aufgaben durch Schülerinnen und Schüler sowie die Verwendung strukturierender Mittel (transparente Ziele in der Kompetenzentwicklung, abschließende Zusammenfassungen, regelmäßige Wie-

¹ Vgl. Klieme, Eckhard: Guter Unterricht – auch und besonders unter den Einschränkungen der Pandemie? In: Finkermann, D. & Edelstein, B. (Hrsg.), „Langsam vermissen wir die Schule...“-Schule während und nach der Pandemie. Die deutsche Schule, Beiheft 16, S.117-135.

derholungen, Scaffolding als Differenzierungsangebot), um Schülerinnen und Schüler zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Lerninhalten anzuregen und die Kompetenzentwicklung zu fördern.

Digitales Lernen kann sich dauerhaft gewinnbringend für den Lernstand der Schülerinnen und Schüler erweisen. Lernprogramme lassen sich idealerweise für kürzere Lernphasen und auch gut in Partnerarbeit einsetzen. Wichtig ist, dass die Lehrkraft lernbegleitend, auch anleitend agiert und dass eine gemeinsame Aufarbeitung eingeplant wird.

Gute Klassenführung kann im entlastenden Sinne auch durch Lernmanagementsysteme (LMS) unterstützt werden, denn sie können den verabredeten Ort bieten, an dem Zielvorgaben, Aufgabenstellungen, Strukturierungen, Unterstützungsangebote und Organisationshinweise für die Lernaktivitäten hinterlegt werden und jederzeit einsehbar sind. Sie sind mit ihren Tools zum virtuellen Treffen, zum Chatten und zur Sprechstundenverabredung ein Ort der Kommunikation und Rückmeldung und können z.B. durch Logbücher oder Lerntagebücher – auch digital gestaltet – gut ergänzt werden. Die sind dann jederzeit durch die Lehrkraft einsehbar und als diagnostisches Instrument nutzbar.

Dieser Fachbrief soll am Beispiel der zwei im Land Berlin zentral zur Verfügung stehenden Lernmanagementsysteme Lernraum Berlin und itslearning.berlin Einblicke in Erfahrungen im Umgang mit digitalen Lehr- und Lernmöglichkeiten geben und verdeutlichen, wie diese auch in Zukunft bei der Gestaltung von Unterricht genutzt werden können. Dabei geht es nicht darum, digitales Lernen grundsätzlich den Vorzug zu geben, sondern digital organisiertes Lernen immer dann zu nutzen, wenn es einen Mehrwert gegenüber traditionellen Methoden und Lernsettings verspricht. Deshalb werden in diesem Fachbrief nur Aspekte herausgegriffen, von denen die Autorinnen und Autoren überzeugt sind, dass sie diesen Mehrwert gegenüber rein analogen Lernszenarien in sich bergen, so dass sich ihr Einsatz deshalb in verschiedenen Phasen des Unterrichts und der Unterrichtsorganisation lohnen kann und damit auch zu einer zeitgemäßen Medienbildung beitragen wird.

Beide Lernmanagementsysteme bieten wesentliche Funktionen und Werkzeuge für ein digitales Lernen und Arbeiten an – siehe Anlage. Diese ermöglichen u.a.:

- kooperierendes und kollaboratives Arbeiten der Schülerinnen und Schüler sowie der Pädagoginnen und Pädagogen inklusive Materialablage,
- digital gestütztes individuelles Lernen (angeleitet und/oder selbstständig) und individuelle Förderung sowie
- digitale Rückmeldungen zum Lern- und Leistungsstand (kriterienorientiert, effizient, jederzeit einsehbar...)

Der Vorteil der Nutzung von LMS liegt darin, dass jede jeweils als separates Tool verfügbare Anwendung systematisch über einen (für alle Nutzerinnen und Nutzer) gleichen Weg sicher erreichbar ist. Weiterhin ist das systematische Ablegen und Auffinden von Informationen und digitalen Werkzeugen wesentliche Voraussetzung für kollaborative Prozesse. Eine einheitliche Kommunikationsstruktur, wie sie von solchen Systemlösungen angeboten wird, entlastet alle Teilnehmenden

von mühsamer Orientierung in digitalen Raum. Statt in vielfachen Mails verteilt, liegen z.B. alle Informationen, Arbeitsstände und Chatverläufe am verabredeten Ort zur Einsicht vor.

Wenn Ihre Schule noch unentschieden ist und über die Einführung eines Lernmanagementsystems nachdenkt, sind folgende Schritte hilfreich:

Was wollen Sie erreichen? Setzen Sie sich gemeinsame Ziele in Bezug auf die Schulentwicklung und beraten Sie, wie Sie diese erreichen können. Überzeugen Sie die schulinternen Gremien und beziehen Sie diese in Entscheidungen mit ein.

Was kann die gemeinsame Arbeit der Schule / eines Fachbereiches stärken? Entscheiden Sie sich für gemeinsame Werkzeuge, die für alle Beteiligten zugänglich und handhabbar sind. Auf diese Weise können Sie einander optimal unterstützen, austauschen und gemeinsam mittel- sowie langfristig Ihre digitale Arbeitsweise weiterentwickeln.

Was verbindet Sie im Sinne eines kleinsten gemeinsamen Nenners und wo soll es hingehen? Vereinbaren Sie einen gemeinsamen „Grünen Bereich“, in dem sich alle gut einfinden und erste wichtige Effekte erreichen können. Formulieren Sie, wo Sie langfristig hinmöchten und was jedem individuell überlassen wird.

Was muss? Was wird? Was kann?

Erwartungen zu formulieren schützt vor falschen Annahmen und kontraproduktivem Druck. Überlegen Sie, wie Sie sich gegenseitig stärken können und wer Sie unterstützen kann, schulintern oder auch darüber hinaus und machen Sie sich bewusst, was bereits erfolgreich angelegt ist.

Da die beiden LMS Lernraum Berlin und itslearning.berlin sehr ähnliche Anwendungen vorhalten, können die nachfolgenden Ausführungen für beide Systeme gelesen werden. Da aber Icons oder Toolbezeichnungen systembezogen verwendet werden, wurden die Absätze nach den LMS getrennt dargestellt, um im jeweiligen System einen hohen Wiedererkennungswert zu schaffen.

1.1 Einsatz des Lernmanagementsystems Lernraum Berlin

(unter Verwendung von Autorentexten und -grafiken des Lernraum-Teams, Icons entsprechen Lernraum Berlin)

Das Lernmanagementsystem Lernraum Berlin, das mit jedem beliebigen internetfähigen Endgerät genutzt werden kann, kann für alle Phasen des Unterrichts inner- und außerhalb des Lernortes Schule methodisch-didaktisch sinnvoll für Ihren Unterricht und seine Vor- und Nachbereitung eingesetzt werden. Es ist gleichzeitig ein gut geeignetes Instrument zur effektiven Klassenführung.

Classroom Management mit digitalem Lernmanagementsystem (LMS)

Gute Klassenführung einschließlich guter Klassenorganisation ist sicher nicht abhängig von digitalen Systemen, diese können jedoch unterstützen, um ein produktives und kommunikatives Klassenklima zu erzeugen. Im digital geschützten Raum können Verabredungen, Aufträge, Kommunikationswege für die gesamte Gruppe klar hinterlegt werden. Das kann für einzelne Schülerinnen und Schüler Druck abbauen, zumal auch jederzeit auf einzelne Schülerinnen und Schüler mit Lernaufgaben oder Rückmeldungen eingegangen werden kann. Störfaktoren, die ggf. im analogen Unterricht auf alle Anwesenden ausstrahlen, sind - klare Verabredungen zur digitalen Kommunikation vorausgesetzt - schneller und individueller zu begegnen, was auch der Gruppe helfen kann sich weiterzuentwickeln.

Was unterstützt digital?

- Stellen Sie überschaubare Zeifenster ein, in denen Aufgaben zu erledigen sind.
- Erinnern Sie an Fristen durch digitale Kommentare, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, dass Sie den Bearbeitungsstatus im Blick haben.
- Geben Sie kurze wertschätzende Rückmeldungen, z.B. über Sprachnachrichten, Symbole und Texteingaben oder fordern Sie Schülerinnen und Schüler auf, Kommentare zu den Lernprodukten Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler einzustellen.
- Ermöglichen Sie Übungen und Aufgaben, die erst beendet werden, wenn sie gelöst sind. Das macht Erfolge sichtbar und sichert den Einstieg in das nächste Schwierigkeitslevel.

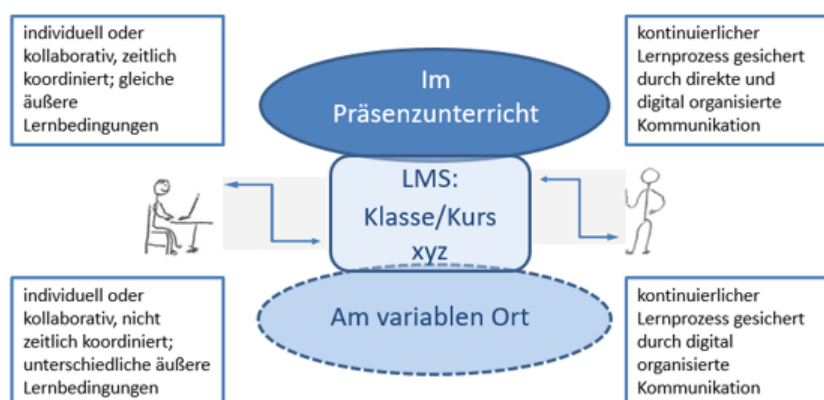
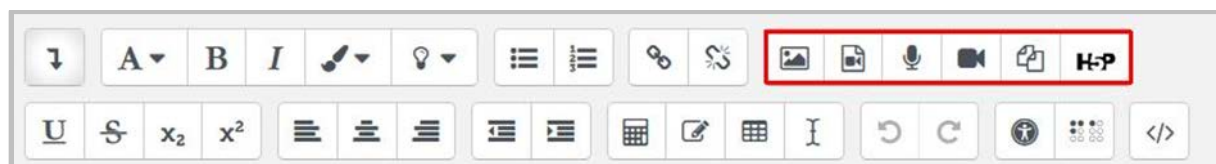


Abb. SenBJF 2021

Passgenaue Materialbereitstellung für Lehr- und Lernprozesse



Statt mit langen Irrwegen im Internet Lernzeit mitunter zu verschenken, können Sie in einem Lernraum-Kurs für ein Fach Lern- und Arbeitsprozesse für Ihre Lerngruppe vorstrukturieren, indem Sie an nahezu jeder Stelle Dokumente, Links, Audios, Videos usw. zur Verfügung stellen können. Umgekehrt können die Schülerinnen und Schüler selbst derartige Inhalte abgeben, hochladen oder für andere bereitstellen.





Material im Lernraum Berlin, das man gleich nutzen kann

Lernraum Berlin stellt Kursvorlagen für den sofortigen Unterrichtseinsatz bereit, die individuell an die jeweiligen Bedürfnisse und Lernsituationen angepasst und verändert werden können. In einem Demokursbereich können alle Kursvorlagen und beispielhaft aufgebauten Kurse vorab betrachtet werden <https://www.lernraum-berlin.de/start/de/vorlagen/>.

Zum Beispiel:

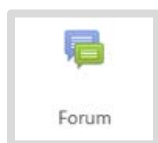
	<p>Klassenkurs mit allen Fachlehrkräften</p>	<p>In diesem Kurs sind bereits Ordner angelegt, in denen die Fachlehrkräfte Aufgaben und Arbeitsblätter für die Lernenden ablegen können. Ebenso gibt es Ordner, in denen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben dann zur Korrektur hochladen können. Ein Forum ermöglicht außerdem die Kommunikation untereinander.</p>
	<p>Klassenkurs mit Schwerpunkt Materialausgabe und Aufgabenabgabe</p>	<p>Dieser Kurs eignet sich für den Einstieg in die organisierte Arbeit mit dem Lernraum. Die Schwerpunktsetzung liegt auf der Material- bzw. Arbeitsblattausteilung. Das Austeilen bzw. Einsammeln von bearbeiteten Arbeitsblättern erfolgt über die Aktivität Aufgabe. Des Weiteren finden Sie Aktivitäten wie die Fortschrittsleiste und das Feedback.</p>

Daneben stehen Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, die Sie direkt nutzen können: Vom Buchprojekt für den Englischunterricht, Literaturepochen für Deutsch, Übungen zur Überprüfung und Übung von Grundkompetenzen in Spanisch bis zum Känguru der Mathematik für Grund- und weiterführende Schulen. Manchmal lohnt der fachübergreifende Blick, um neue Formate auch für das eigene Fach zu entdecken. Zum Beispiel:

	<p>Englischunterricht</p>	<p>Gestalten Sie mit Ihrem Englischkurs in Q2 ein Buchprojekt. Dieser Kurs bietet Ideen zu folgenden Lektüren: Slumdog Millionaire, The Tortilla Curtain, (Un)arranged Marriage und The Opposite House.</p>
	<p>Literaturepochen</p>	<p>Mit dieser Vorlage können Sie ab der 10. Jahrgangsstufe arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Epochen kennen. Das Angebot zeigt Ihnen als Lehrkraft eine Vielzahl an Lernraum-Aktivitäten und der Kurs kann individuell angepasst werden.</p>

Kooperierendes und kollaboratives Arbeiten von Schülerinnen und Schülern

Im Lernraum Berlin lassen sich Szenarien kooperierenden und kollaborativen Arbeitens durch verschiedene Aktivitäten realisieren. Dazu gehören beispielsweise:



Forum

Nutzung der **Chatfunktion**



Gruppenwahl



Abstimmung

Abstimmungen



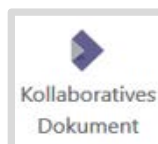
Wiki

Wiki - über das Anlegen eines Wikis können Sie eine Sammlung von Informationen und Beiträgen zu einem bestimmten Thema veranlassen, die von den Teilnehmenden erstellt und bearbeitet werden können. Die Aktivität bietet Kommentarfunktionen für alle Kursteilnehmenden und für die Lehrkraft, über die Feedback zum jeweiligen Beitrag gegeben werden kann. Die Beiträge stehen allen Kursteilnehmenden so lange zur Verfügung, wie von der Lehrkraft voreingestellt, z.B. bis unmittelbar vor einer Prüfung. Auch der Bearbeitungszeitraum kann z.B. definiert werden.



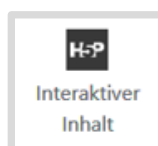
Etherpad Lite

EtherPad - ist ein webbasierter Texteditor, in dem mehrere Personen gleichzeitig einen Text in Echtzeit bearbeiten. Die Änderungen der verschiedenen Bearbeitenden sind farblich unterschieden, können also auch Arbeitsanteile der Teilnehmenden transparent abbilden.



Kollaboratives
Dokument

Kollaboratives Dokument (Collabora) - Text-, Präsentations- oder Tabellendokumente können als OpenOffice-Dokumente erstellt und synchron bearbeitet werden. Auch vorhandene Dokumente können zur gemeinsamen Weiterarbeit freigegeben werden.



H5P
Interaktiver
Inhalt

Experimentieren mit H5P

Die meisten Lernmanagementsysteme, so auch der Lernraum Berlin, integrieren H5P. Das ermöglicht die Nutzung vieler weiterer spannender Tools, die neue Lernszenarien ermöglichen und deren Ergebnisse im Unterricht präsentiert und reflektiert werden können. Als Lehrkraft können Sie selbst Unterrichtsmaterial erstellen, z.B. eine interaktive historische Karte fertigen oder aber Schülerinnen und Schüler auffordern, die Tools zur Erstellung von Lernprodukten selbst zu nutzen. Hier nur eine kleine Auswahl:



Interactive Video

Interaktive Videos: Hier können Videos mit Fragen, Infos und mehr eingebaut werden, die z.B. Lernwege dokumentieren.



Dialog Cards

Flashcards: Hier können z. B. Fachbegriffe als Lernkarten angelegt werden, die entweder im Rahmen von Partnerarbeit oder zum individualisierten Lernen genutzt werden.



Virtual Tour (360)

Virtual Tour (360°): Mit diesem Tool kann ein virtueller „Tag der offenen Tür“ gestaltet werden oder Sie lassen Schülerinnen und Schüler durch virtuelle Welten, z.B. im Rahmen einer Zukunftswerkstatt, wandern und anschließend eigenständig eine Fragestellung dazu entwickeln.



Audio Recorder

Sprachaufnahmen: Diese motivieren zum lauten Vorlesen und zur Partnerarbeit zur Verbesserung der Aussprache. Ein Audiorekorder steht auch direkt im Lernraum Berlin zur Verfügung.

Weitere Hinweise und Anregungen, wie Sie Aktivitäten in Ihrem Fachunterricht einsetzen können, finden Sie auf der Webseite des Lernraum Berlin in den FAQs Lernraum und Unterricht:

<https://www.lernraum-berlin.de/start/de/faq/lernraum-und-unterricht/>.

Kooperierendes und kollaboratives Arbeiten von Pädagoginnen und Pädagogen

Lernraum Berlin bietet neben fachbezogenen Kursen für Lerngruppen vielfältige Möglichkeiten, die Organisation und Zusammenarbeit in der Schule und in den Fachbereichen zu erleichtern. So können Informationen wie z.B. Beschlüsse, Links und Exkursionen in Datenbanken systematisch kommentiert und gemeinsam zusammentragen werden. Stärken Sie sich gegenseitig, indem Sie selbst entwickelte Materialien oder Materialien aus Fortbildungen für alle nutzbar einstellen, in Jahrgangsteams die Zusammenarbeit organisieren und nicht zuletzt auch von einander lernen.



Die Kommunikation im Fachbereich über ein Forum ermöglicht es, die Nachrichten der Kolleginnen und Kollegen sortiert nach Thema und im zeitlichen Verlauf zu überblicken.

Aktivitäten für digitalgestütztes individuelles Lernen

- Tests, interaktive Aufgabenformate, usw.
- individuelle Förderung und Differenzierung; auch unter Nutzung von Gaming-Elementen (z.B. Lernpfade, die sowohl über Voraussetzungen als auch über die Aktivität "Lektion", die verschiedene Aktivitäten kombiniert und unterschiedliche Folgeaufgaben ermöglicht, realisiert werden)



Rückmelde- und Kommunikationssystem

Durch interaktive Übungen und entsprechende Feedbacks können individuelle Rückmeldungen zum Lern- und Leistungsstand gegeben werden. Darauf aufbauend können Maßnahmen zur individuellen Förderung eingestellt und auch für einzelne Kursteilnehmende zugewiesen werden.



Im Kursraum ist automatisch eine Chاتفunktion für die gesamte Lerngruppe eingestellt und die Lehrkraft kann die Kommunikation über Mitteilungen steuern. Beispielsweise kann sie Zeiten für Rückfragen einstellen, die dann genau zu dieser Zeit live im Chatraum geklärt werden. Selbstverständlich kann auch weiterhin das Videokonferenztool BigBlueButton zur Zusammenarbeit von Lehrkräften und Lerngruppen genutzt werden, um Treffen und Absprachen außerhalb des Unterrichts digital zu ermöglichen.

Korrektur- und Feedbackmöglichkeiten sind:

- Peer Feedback über Chat, Audiobotschaft, Forenkommentare, oder auf einer digitalen Pinnwand
- Selbstreflexives Feedback oder Feedback der Schülerinnen und Schüler im Sinne einer Evaluation des Unterrichts (über „Kurssprecherinnen oder Kurssprecher, Satzanfänge, die im Chat beendet werden; Symbole oder Gesten, wie Daumen hoch oder runter u.a.m.)
- lernprozessorientierte Kommentierungs- und Bewertungsmöglichkeiten (Voreinstellung siehe Kursvorlagen)
- Direktes Korrigieren und Kommentieren von eingereichten Aufgaben mit Feedbackfunktion
- Übersicht über den Aufgabenfortschritt für Lehrkräfte
- Gegenseitige Beurteilung von Abgaben durch die Lernenden (Peer Feedback)

Noch Fragen?

Termine für Sprechstunden und Fortbildungsangebote finden Sie auf dem Lernraum-Portal im Kurs Sprechstunden und Workshops; <https://portal.lernraum-berlin.de/moodle/course/view.php?id=8> [Lernraum-Login erforderlich].

Das Lernraum Team - bestehend aus Lehrkräften, die in den verschiedenen Schulstufen diverse Fächer unterrichten - wird ab dem Schuljahr 2021/ 2022 verstärkt Fortbildungen als Online-Kurse und Präsenzveranstaltungen für die schulischen Fachkonferenzen und Studientage für das gesamte pädagogische Personal anbieten. Die Anmeldungen für schulinterne Fortbildungen können auch über rf@senbjf.berlin.de mitgeteilt werden.

1.2 Einsatz des Lernmanagementsystems Itslearning.berlin

(Verwendung von Autorentexten und -grafiken, Icons entsprechen Itslearning.berlin)

Auch dieses Lernmanagementsystem ist unabhängig von dem jeweilig zur Verfügung stehenden internetfähigen Endgerät nutzbar. Es lässt sich für die Steuerung, Strukturierung und Gestaltung von Kommunikationsprozessen einsetzen und bietet ebenso zahlreiche Werkzeuge für die Gestaltung von Unterricht, insbesondere auch für die kollaborative oder individuelle Arbeit unabhängig von Ort und Zeit.

Grundlegender Ansatz: Blended-Learning-Modelle umsetzen zur Gestaltung analog- und digitalgestützter Lernphasen

Für die Gestaltung von Blended-Learning ist die Nutzung eines Lernmanagementsystems von Vorteil. Bei Blended-Learning-Modellen geht es allgemein um die Kombination von Lernmaterial, Sozialform, Lernumgebung, Zeitrahmen und Methodik zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen. Besonders der Wechsel zwischen eigenständigen und angeleiteten Lernphasen spielt hierbei eine Rolle. Der Vielfalt an Kombinationen sind keine Grenzen gesetzt. Sie werden dem Anlass entsprechend gestaltet, nicht umgekehrt.

Die Nutzung von Lernmanagementsystemen erleichtert die Gestaltung der analog-digitalen Lehr-Lern-Prozesse in den Bereichen Kooperation, Kommunikation und Organisation erheblich - die Entscheidung bezüglich der angestrebten Kompetenzentwicklung der Lernenden, das methodisch-didaktisch sinnvolle Arrangement und die inhaltliche Schwerpunktsetzung bleiben Aufgabe einer gelungenen Unterrichtsplanung durch die Lehrkraft.

Auch beim Blended-Learning befinden sich die Lehrkräfte stets in einer Doppelrolle. Es erfolgt ein Wechselspiel zwischen folgenden Rollen:



Lehrende

Lehrkraft als zentrale Person gemeinsamer angeleiteter Lernphasen



Lernbegleitende

Lehrkraft als Bezugsperson für das Lernen im Rahmen individueller Lernphasen

Der neue Faktor ist



Die digitale Komponente

Digitale Endgeräte wie Smartphones, Tablets und Computer sowie online-basierte Lerninhalte und -anwendungen ersetzen bzw. ergänzen analoge Komponenten wie Kreidetafel, Projektoren, DVD-Player sowie Printmedien.

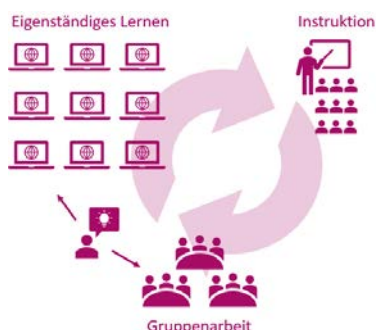
Der durch Technologieeinsatz erzielte Effekt ist abhängig von Gestaltung und Dimensionierung. Das SAMR-Modell stellt den **Einfluss von Technologie auf den Lernprozess** wie folgt dar:



In Phase 1 dieses Modells werden analoge Materialien durch digitale Medien ersetzt, ohne dass ein Mehrwert entsteht. So werden z.B. Textgrundlagen digital bereitgestellt und am Bildschirm gelesen. In der nächsten Phase erfolgt dieser Ersatz schon mit einer verbundenen Funktionsverbesserung. So kann z.B. im LMS für das kollaborative Arbeiten ein Dokument nicht nur als Textgrundlage bereitstellt, sondern auch als Möglichkeit zur gemeinsamen, synchronen wie asynchronen Textarbeit genutzt werden. In den Modellphasen drei und vier werden dann Aufgaben und Lernumgebungen mithilfe digitaler Medien komplett neugestaltet und Ergebnisse erreicht, die vorher so nicht möglich waren, z.B. durch Anlegen von Lernpfaden oder Umsetzung von Videokonferenzen, die als Planspiel angelegt werden.

Im Folgenden werden drei Blended-Learning-Modelle vorgestellt als Anregung für eigene Vorhaben.

Lehren und Lernen im Rotationsprinzip





Beschreibung des Modells

Rotierender Wechsel zwischen Phasen der Instruktion im Plenum, Gruppenarbeit und eigenständigem Lernen. Die Inhalte einer Phase werden von den Ergebnissen der vorherigen beeinflusst.

Didaktische Einsatzmöglichkeiten

Handlungsorientierte Lernsituationen, Projektarbeiten, Wissensvermittlung und -transfer mit anschließender Reflektion u.v.m.

Mögliche korrespondierende digitale Gestaltungselemente		
<p>Instruktion</p> <ul style="list-style-type: none">  Dateien mit Materialien und Aufgabenstellungen  Seiten für multimediale Inhalte (Text, Bild, Video ...)  Präsentation im Browser aufrufen 	<p>Gruppenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none">  Arbeitsordner zur gemeinsamen Arbeit an Dokumenten  Videokonferenz für gemeinsame Absprachen  Kollaboratives Schreiben synchron oder asynchron 	<p>Eigenständiges Lernen</p> <ul style="list-style-type: none">  Aufgaben bearbeiten, abschließen und rückmelden  Lernpfad mit differenzierbaren Lerninhalten  Testelement zur Übung und Lernstandermittlung

Organisation zentraler Selbstlernphasen



Beschreibung des Modells

In eigenständigen Lernzeiten bearbeiten Schülerinnen und Schüler selbstgesteuert Lernmaterial, welches allgemein und/oder individuell bereitgestellt wird. Die Ergebnisse fließen in den Unterricht der Lerngruppe oder individuelle Coachings ein.

Didaktische Einsatzmöglichkeiten

Fordern und Fördern, Lernbüros, Studienzeiten als Unterrichtsbegeleitung u.v.m.

Mögliche korrespondierende digitale Gestaltungselemente		
<p>Fachunterricht, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Dateien mit Materialien und Aufgabenstellungen Seiten für Simulationen, interaktive Übungen Präsentation im Browser aufrufen und ggf. editieren 	<p>Zentraler Lernbereich der Lerngruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> Auftrag zum Einreichen von Produkten (Peer-Review) Diskussion für asynchronen Austausch Kollaboratives Arbeiten synchron oder asynchron 	<p>Individuelles Coaching</p> <ul style="list-style-type: none"> Individuelle Lernpläne zur Lernzielvereinbarung Lernfortschrittsbericht zur Kompetenzentwicklung Individuelle Förderung durch Zuweisung von Lernmaterial

Verschmelzung des Lernens im synchron organisierten Präsenzunterricht und an variabel genutzten Lernorten









Beschreibung des Modells

Hier geht es um innerschulisch synchron organisierte und variable, zeit- und ortsunabhängige Lernaktivitäten. Letztere können im Rahmen des Ganztages, während Projektfahrten oder an anderen Orten zu verschiedenen Zeiten stattfinden. Die Ergebnisse einer Seite haben Einfluss auf Inhalte und Methodik der jeweils anderen Seite.

Didaktische Einsatzmöglichkeiten

Hausaufgaben, angeleitetes oder selbstorganisiertes Lernen zu Hause, im Praktikum, im Rahmen von Facharbeiten u.a.m.

Mögliche korrespondierende digitale Gestaltungselemente	
Variabler Lernort  Pläne mit Einblick in die Inhalte und Lernmaterialien des Präsenzunterrichts  Umfragen zum Sammeln von Ergebnissen und Inhalten für den Präsenzunterricht  Registrierung zur Themen- oder Gruppenwahl	Präsenzunterricht  Umfrageergebnisse fließen in die Aktivitäten des Präsenzunterrichts ein  Seiten für Stationenlernen - einzeln, Partner- oder Gruppenarbeit  Gruppenaktivitäten nach Leistungsstand, Input oder getroffener Wahl durch Schülerinnen und Schüler

Über Nutzen und Aufwand

Die Nutzung von LMS und ihren digitalen Werkzeugen ist mit einer Einarbeitung in die jeweiligen Funktionen verbunden. Zunächst ist es von Bedeutung, den initialen Aufwand darauf auszurichten, dass erste Schritte mit direktem Nutzen verbunden sind. Mit zunehmender Erfahrung werden dann neue Ideen auf vorherigen guten Erfahrungen aufbauen, sie ergänzen oder erweitern z.B. durch:

Wiederverwendung von Inhalten: Wurden Inhalte einmal digital erstellt, lassen sich diese mühelos wiederverwenden, weiterentwickeln und teilen. Einzelne Materialien aber auch ganze Kursinhalte können als inhaltliche Grundlage auch für die Kolleginnen und Kollegen dienen.

Recycling von Arbeitsergebnissen: Von den Schülerinnen und Schülern eingebrachte Produkte lassen sich zu weiteren Inhalten und Übungen verarbeiten, sodass Schülerinnen und Schüler auch zu Quellen von überaus individualisiertem Lernmaterial werden. Unbedingt zu berücksichtigen sind besonders gelungene Arbeitsergebnisse, die dem Lernprozess kommender Jahrgänge beispielsweise über eine Bibliothek zugeführt werden können.

Feedbackschleifen: Unter Rückmeldungen sind nicht einzig die Bewertungen der Lehrkräfte zu verstehen. Mit Hilfe von Bewertungsrastern lassen sich kompetenzorientierte Rückmeldeformen wie Selbsteinschätzung und Peer-Review gezielt umsetzen.

Erste Schritte zur Einführung einer Lernplattform wie itslearning

Sollte als eines der neuen Werkzeuge beispielsweise die Entscheidung auf die Lernplattform itslearning fallen, sind folgende initiale Schritte zu unternehmen:

1. Die Schulleitung beantragt einen Zugang mit einer Mail an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie: digitalpakt@senbjf.berlin.de
2. Das daraufhin zugesendete Dokumentenpaket informiert Sie über die nächsten Schritte.
3. Organisieren Sie Verantwortlichkeiten und Teilnahmen am Fortbildungsprogramm mit Modulen wie:

Einweisung in die Administration
Erste Schritte auf der Lernplattform
Lernaufträge gestalten und organisieren
Lernstand ermitteln und fördern
Formen der schulinternen Organisation und Zusammenarbeit
Kompetenzorientierte Planung und Rückmeldung
Sprechstunden
Community-Seminare
Netzwerkveranstaltungen

Schulen, die bereits mit der Lernplattform itslearning arbeiten, finden in dem Kurs „Infos zur Lernplattform“ auf der Landesplattform itslearning.berlin umfangreiche Hilfematerialien und Videotutorials. Dieser zentrale Hilfskurs steht allen Lehrkräften auf der Plattform offen und wird über folgenden Link erreicht (itslearning-Account notwendig):

<https://berlin.itslearning.com/ContentArea/ContentArea.aspx?LocationID=22&LocationType=1>

Eine von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bereitgestellte „Handreichung zur Landeslizenz itslearning“ sowie das Dokument „FAQs zur Landeslizenz itslearning“ stehen dort ab Beginn des Schuljahres 2021/22 zur Verfügung.

1.3 Schulentwicklung mit und durch Lernmanagementsysteme

Schulentwicklung wird durch die Möglichkeiten im digitalen Raum erweitert. Die Zusammenarbeit und die Nutzung der Lernmanagementsysteme und ihrer digitalen Werkzeuge wird auch zukünftig einen noch größeren Raum in der schulspezifischen Entwicklungsarbeit einnehmen. Dies betrifft mehrere Ebenen der Entwicklungsarbeit, u.a.:

- persönliche Professionalisierung von Lehrkräften durch veränderte Fortbildungsformate,
- Verstärkung der Kollaboration bei der Arbeit in den Fachbereichen,
- Nutzung digitaler Optionen für die Zusammenarbeit in den schulischen Gremien,
- veränderte Kommunikationsstrukturen mit Lernenden, Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partnern,
- Anpassung des schulinternen Curriculums und der Medienentwicklungspläne,
- Weiterentwicklung von Schulwebseiten für die Außenkommunikation und die Präsentation von Lernprodukten,
- Veränderung von Schulveranstaltungsformaten, z.B. Tage der offenen Tür, Besuch von digitalen Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung,
-

Die Chancen, die sich aus dieser begonnenen Veränderung der Formen der Zusammenarbeit ergeben, können Schulentwicklungsprozesse nachhaltig prägen. Sie bedürfen jedoch immer auch der Diskussion und der Konsensbildung in den Kollegien.

Unterstützend kann das System der Regionalen Fortbildung Berlin genutzt werden, um individuelle, aber auch fachbereichsspezifische oder schulinterne Fortbildungsangebote systematisch in die Schulentwicklung zu integrieren.

1.4 Regionale Fortbildung Berlin

Die Regionale Fortbildung begleitet Lehrkräfte und Schulen beim notwendigen Transformationsprozess, Unterricht und Schulleben gemäß den Anforderungen an eine zunehmend digital ausgerichtete Gesellschaft zu gestalten, mit dem Fortbildungsschwerpunkt „Bildung in der digitalen Welt“. Zahlreiche Veranstaltungen werden weiterhin als Online-Kurse angeboten und ermöglichen die Teilnahme ohne längere Fahrwege. Lehrkräfte können sich unabhängig vom Infektionsgeschehen von zuhause aus auf digitalem Wege fortbilden. Die angebotenen Themen werden fortlaufend an die veränderten Bedarfe in den Schulen angepasst. Die Kurse thematisieren z.B. Mediennutzung, Distanzunterricht, digitale Tools, Lernen mit und über Medien und den Umgang mit Videokonferenztools, aber auch Gewaltprävention, Sprachförderung und Mathematik sind besonders nachgefragt.

Darüber hinaus umfasst das Angebot Fortbildungsveranstaltungen zu fachspezifischen Themen, zur Verknüpfung von fachdidaktischen und medienpädagogischen Inhalten sowie zum Themenbereich Inklusion und Ganzttag.

Als Formate der Regionalen Fortbildung Berlin stehen zur Verfügung:



Abb. Regionale Fortbildung Berlin

Selbsteinschätzung - eine Möglichkeit, die richtige Qualifizierung zu finden / DigCompEdu

Die Frage, welche Fortbildung für Lehrkräfte einer Schule oder eines Fachbereiches sinnvoll ist, muss im Rahmen der Schulentwicklung aber auch für die individuelle Professionalisierung geklärt werden. Als Instrument zur Einschätzung der digitalen Kompetenzen steht der Referenzrahmen [DigCompEdu](#) zur Verfügung. Auf dessen Grundlage ist eine Einschätzung und Entwicklung der digitalen Kompetenzen von Lehrenden auf allen Bildungsebenen möglich.

Das Modell besteht aus sechs Bereichen, von denen vier den Kern bilden:



Abb. DiGCopEdu, Kompetenzmodell

Lehrkräfte haben die Möglichkeit, in einem Selbsttest, dem sogenannten DigCompEdu Check-In, ihr Niveau zu messen.

Dieses Niveau wird in Analogie zu den Sprachniveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen von A1-C2 eingeschätzt. Probieren Sie es aus und entscheiden Sie danach, welche Fortbildung Sie unterstützen kann:

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/DigCompEdu-S-DE>

SELFIE

Auf Initiative der EU-Kommission zur Förderung des Lernens im digitalen Zeitalter in Bildungsorganisationen wurde das Tool **SELFIE** entwickelt, das ebenfalls kostenlos allen Schulen zur Verfügung steht. SELFIE bedeutet Selbsteinschätzung der Lerneffizienz durch Förderung des Einsatzes innovativer Bildungstechnologien. Es ermöglicht ganzen Schulen, eine Einschätzung vorzunehmen und auf dieser Basis den Technologieeinsatz in der Schule zu durchdenken und zu verbessern.

Über das Tool SELFIE können sowohl Lehrkräfte und Schulleitungen als auch Schülerinnen und Schüler die Art und Weise, wie Technologien in der Schule eingesetzt werden, einschätzen. Dabei werden kurze Aussagen und Fragen sowie eine einfache Zustimmungsskala von 1 bis 5 zur Anwendung gebracht. Schulen erhalten auf der Grundlage der Einschätzungen einen Bericht über ihre Stärken und Schwächen beim Einsatz von Technologien für Lernzwecke.

https://ec.europa.eu/education/schools-go-digital/how-selfie-works_de

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Regionalen Fortbildung Berlin

Das Angebot der Regionalen Fortbildung Berlin ist zu finden unter: www.fortbildung-regional.de. Dort kann nach geeigneten Angeboten gesucht werden. Auch die Anmeldung erfolgt online.

Die Regionale Fortbildung Berlin gliedert sich in vier Verbände, die spezifische Angebote für die allgemeinbildenden Schulen in ihren jeweiligen drei Regionen unterbreiten. Für die beruflichen Schulen gibt es ebenfalls spezielle Veranstaltungen. Darüber hinaus werden überregionale und zentrale Kurse und Veranstaltungen angeboten.

Über folgende Adressen können Sie die für Sie zuständige Verbundleitung kontaktieren:

Verbund 1 (Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg) Verbundleitung: Klaus-Michael Heims (09 RF 1) E-Mail: klaus-michael.heims@senbjf.berlin.de Tel.: 90249 2293 (Frau Friedrich, Verwaltung)	Verbund 2 (Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg, Neukölln) Verbundleitung: Helmut Beek (07 RF 2) E-Mail: helmut.beek@senbjf.berlin.de Tel.: 90277 6019 (Fr. Kothe, Verwaltung)
Verbund 3 (Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf, Spandau) Verbundleitung: Maja von Geyr (04 RF 3) E-Mail: maja.vongeyr@senbjf.berlin.de Tel.: 9029 25173 (Verwaltung)	Verbund 4 (Mitte, Pankow, Reinickendorf) Verbundleitung: Christiane Guse (01 RF 4) E-Mail: christiane.guse@senbjf.berlin.de Tel.: 497 999 442 (Fr. Asci, Fortbildungszentrum)
Berufliche Schulen Leitung: Anne Hoffmeister (IV B 14) E-Mail: anne.hoffmeister@senbjf.berlin.de Tel.: 4226 3413 (Frau Bartsch, Fortbildungszentrum)	Überregionale Angebote Zentrale Koordinierung: Ruth Schaefer-Franke (II E 6.2) E-Mail: ruth.schaefer-franke@senbjf.berlin.de

1.5 Das Medienforum

Das Medienforum unterstützt das pädagogische Personal in Berliner Bildungseinrichtungen durch das Angebot von Online-Medien, Präsentation und Verleih von audio-visuellen Medien sowie von Fachbüchern, Lehr- und Lernwerken und Zeitschriften zu Unterrichtszwecken. Unter folgendem Link finden Sie alle Angebote des Medienforums: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/medien/medienforum/>

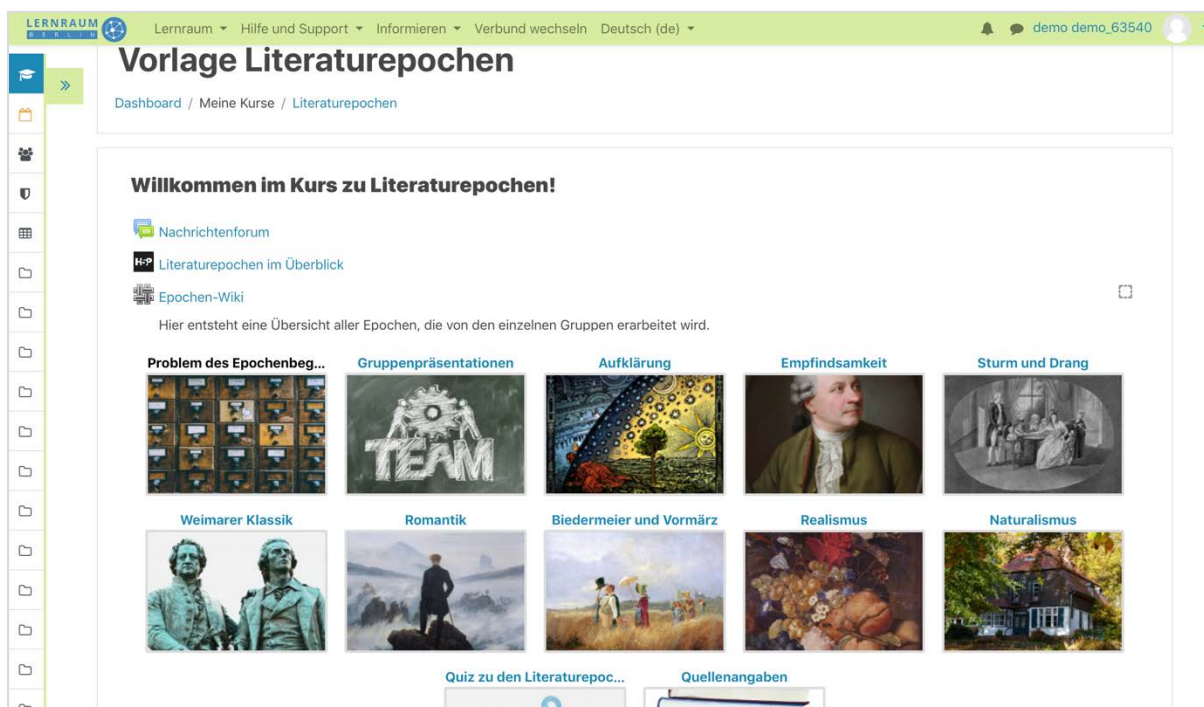
- [Bibliothek des Medienforums](#) mit über 103.000 Medien zu allen Unterrichtsfächern sowie [Medienkoffer und Materialpakete](#)
- [pädagogische Beratung](#) im Medienforum durch Fachlehrkräfte ausgewählter Unterrichtsfächer
- [Medienforum Online-Medien](#) (MOM) mit ca. 2100 Online-Medien mit teils ausführlichem Unterrichtsmaterial zum Download und über 5800 aktuelle Online-Medien des Schulfunks bzw. – fernsehens sowie anderer Anbieter

Medienforum	Levetzowstr. 1-2, 10555 Berlin Tel (030) 902 299 111	E-Mail: mf.info@senbjf.berlin.de https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/medien/medienforum
-------------	---	---

2. Arbeit mit dem Lernraum Berlin im Deutschunterricht

2.1 Einfache Kursnutzung

Im Lernmanagementsystem des Lernraum Berlin finden Sie unter dem Bereich „Vorlagen“ **vorgefertigte Masken**, mithilfe derer Sie Lernraumaktivitäten im Unterricht und außerhalb des Unterrichts gestalten können. So können Sie mit dieser Vorlage ab der 10. Klasse arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Epochen kennen. Das Angebot zeigt Ihnen als Lehrkraft eine Vielzahl an Lernraum-Aktivitäten und der Kurs kann individuell angepasst werden.



Der Lernraum Berlin bietet auch Möglichkeiten der Differenzierung an: Eine Möglichkeit ist, Aktivitäten an *Voraussetzungen* zu knüpfen. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen, um bestimmte Aufgaben oder Übungen zu erhalten. Das kann z. B. die Zugehörigkeit zu einer Gruppe oder aber das Erreichen einer bestimmten Bewertung in einer vorhergehenden Aufgabe oder einem Test sein.

Lernraum - Hilfe und Support - Informieren - Verbund wechseln - Deutsch (de)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

der Begriff Epoche stammt aus dem Griechischen und lässt sich mit "Haltepunkt" oder "Zeitabschnitt" übersetzen. Die Einteilung der Literatur in Epochen ist ein Instrument der Literaturgeschichtsschreibung, um Werke zeitlich einordnen und beurteilen zu können. Diese Einordnung findet immer rückwirkend statt und ist ein Konstrukt des menschlichen Vorgehens.

Jedoch lassen sich literarische Werke nicht immer eindeutig einer Epoche zuschreiben. Oft kommt es zu Überschneidungen.

Nichtsdestotrotz ist ein Wissen über die Merkmale der Literatur einer bestimmten Epoche und des historischen Kontextes hilfreich, literarische Werke besser zu verstehen.

Einen Gesamtüberblick über die Epochen erhalten Sie u.a. auf folgenden Seiten:

- [Lernplattform von Zeitonline](#)
- [Wortwuchs](#)

Aufgabe: Schauen Sie sich das [Video des Bayerischen Rundfunks](#) an, um einen ersten Überblick über die Epochen zu erhalten.

1798 – 1848
Romantik

1786 Weimarer Klassik

1815 Biedermeier

Aufklärung

Empfindsamkeit

Sturm und Drang

Weimarer Klassik

Romantik

Biedermeier

Junges Deutschland und Vormärz

Realismus

2.2 Kollaboratives Schreiben mit dem Texteditor

Der Texteditor im Lernraum Berlin können Lernende kollaborativ, also gemeinsam schreiben. Neben **Links, Videos, Bildern, Audio- und Videoaufnahmen** kann man auch **externe Inhalte (HTML-Format)** einbinden: So können beispielsweise digitale Pinnwände oder andere Inhalte (z.B. Etherpad Lite) in den Lernraum integriert werden. Mithilfe kollaborativer Schreibsoftwares ermöglichen Sie ein synchrones Arbeiten: alle Beteiligten sehen direkt, ob und welche Änderungen an dem Text vorgenommen werden und können selbst Änderungen vornehmen. Technisch ist das möglich, da eine Online-Schreibumgebung über eine bestimmte URL erreichbar ist. Jede Person, die über die URL verfügt, kann die Schreibumgebung öffnen und mitschreiben. Die didaktischen Einsatzmöglichkeiten dieser Software zur Förderung der Schreibkompetenz sind vielfältig: Sie dienen vor allem der Reflexion der Prozesshaftigkeit des Schreibens, sie können methodisch im Gruppenpuzzle beim Zusammentragen von Textinformationen, beim Peer-Feedback in Schreibkonferenzen, zum Erstellen von Zeitleisten und Glossaren oder auch als kollaborativer Mitschrieb in Form eines Protokolls Einsatz finden.



2.3 Gegenseitige Beurteilungen: Ein Grundkurs macht Radio

Die Aktivität „gegenseitige Beurteilung“ kann einen Beitrag leisten, um die Feedback- und Bewertungskompetenz von Lernenden zu fördern. Schülerinnen und Schüler reichen hierbei ihre Ergebnisse wie bei der Aktivität „Aufgabe“ ein, aber anders als bei der "Aufgabe" - die Sie als Lehrkraft bewerten - findet nun **eine Beurteilung durch die Mitschülerinnen und Mitschüler statt**. Der Prozess der gegenseitigen Beurteilung kann vorweg anhand einer von Ihnen erstellten Musterlösung eingeübt werden. Abschließend können alle Ergebnisse für alle sichtbar gemacht werden. Diese Form des Peerfeedbacks eignet sich vor allem für Lernergebnisse, die ein Audio- oder Videoformat haben, da sie außerhalb des Unterrichts bewertet werden können.

Eine **detaillierte Beschreibung zu den Einstellungen der Aktivität „Gegenseitige Beurteilung“** finden Sie im Lernraum Berlin im **Kurs „Aktivitäten und Unterricht“** unter „bewerten“ oder in diesem Video: <https://www.lernraum-berlin.de/start/de/service/newsletter/direct-mail/aktuelles-2021-maerz-2/>.

Carl-Zeiss-Oberschule: Ein Grundkurs macht Radio

In Anlehnung an die ARD-Audiothek hat Gladys Mandok mit ihrem Grundkurs Deutsch in der Q4 Radiobeiträge zu deutschsprachigen Lyrikerinnen und Lyrikern erstellen lassen:

Die Schülerinnen und Schüler erstellen Beiträge und bewerten sich über mehrere Schritte gegenseitig. Bsp. Q4:

Informieren Sie sich über eine/einen lebende/en deutschsprachige/n Lyriker/-in und stellen Sie dessen/deren **Leben und Werk** in einem **2-4-minütigen Audiobeitrag** vor.

Als Werk wählen Sie bitte exemplarisch ein Gedicht, welches Sie in Ihrem Beitrag auch rezitieren.

Autorinnen und Autoren sowie Texte finden Sie u.a.:

- <https://www.lyrikline.org/de/startseite/>
- <https://www.ardaudiothek.de/KURZ-UND-GUT/48866178/ALLE>
- <https://gedichte-bibliothek.de/>

Tipps für das Erstellen erhalten Sie hier:

<https://www.br.de/sogehmedien/ard-und-zdf/radio-abc/unterrichtsmaterial-radio-abc-radio-selber-machen100.html>

Kriterien für einen gelungenen Radiobeitrag

Radiotexte sollten wie folgt sein:

„Texte, die für Hörerinnen und Hörer geschrieben werden, müssen anders formuliert werden, als solche für Leserinnen und Leser. Während beim Lesen die Lesegeschwindigkeit individuell bestimmt wird, der Text im Überblick vorliegt und somit Rücksprünge bei Unverständlichkeit (z.B. wegen Fremdwörtern oder des Satzbaus) möglich sind, bleibt der Hörerin oder dem Hörer keine dieser Möglichkeiten. Folglich muss die Sprechgeschwindigkeit relativ langsam sein. Die Sprache muss einfach abgefasst werden und der einzelne Satz darf nur wenige Informationen beinhalten. Die Hörerin und der Hörer müssen Schritt für Schritt informiert werden. Es muss also so formuliert werden, dass alles sofort verständlich wird. Deshalb ist es notwendig, immer wieder Wiederholungen einzubauen und akustische Hilfen zu geben.“

(Günther Gugel, Methoden Manual II: >>Neues Lernen<<, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 1998, S. 176.)

Daraus folgt:

Text/ Beitrag:

- Der Text ist verständlich formuliert: verständlicher Satzbau, Fremdwörter und Fachsprache werden erklärt.
- Jeder Satz erhält maximal zwei Informationen.
- Der Aufbau ist „Schritt für Schritt“ und somit gedanklich nachvollziehbar, keine inhaltlichen Sprünge.
- Es werden Wiederholungen eingebaut, sodass man sich das Gesagte besser einprägt.
- Die Lesegeschwindigkeit ist angemessen (eher langsam gelesen)
- Die Rezitation des Gedichts ist ausdrucksstark.
- Der Text ist inhaltlich überzeugend.²

Der Projektprozess wurde im Lernraum Berlin begleitet und phasiert. Der Radiobeitrag wurde von den Lernenden im Rahmen der Aktivität „gegenseitige Beurteilung“ kriterienorientiert bewertet.

² Die Beiträge finden Sie unter: <https://www.carl-zeiss-oberschule.de/index.php/sitemap/beitraege/85-schulleben/projekte/235-radiobeitraege>

2.4 Ein Glossar anlegen

Kurzpräsentation: Lyrikerin/ Lyriker 🔍

Geschlossen

Vorbereitungsphase In Vorbereitungsphase wechseln	Einreichungsphase In Einreichungsphase wechseln	Beurteilungsphase In Beurteilungsphase wechseln	Bewertungsphase In Bewertungsphase wechseln	Geschlossen Aktuelle Phase
<ul style="list-style-type: none">✓ Beschreibung für gegenseitige Beurteilung verfassen✓ Hinterlegen Sie hier die Anleitungen für die Einreichung✓ Einreichungsbogen bearbeiten✗ Beispielerreichungen erstellen	<ul style="list-style-type: none">✓ Hinterlegen Sie hier Hinweise zur Durchführung der Beurteilung✓ Einreichungen zuordnen erwartet: 17 empfohlen: 14 abgeschlossen: 0ⓘ Mindestens eine Person hat ihre Einreichung noch nicht vorgenommenⓘ Vergabeteile Einreichungen sind zugelassen		<ul style="list-style-type: none">✗ Punkte für die Einreichungen berechnen erwartet: 15 berechnet: 14✗ Punkte für die Beurteilungen berechnen erwartet: 15 erhalten: 12✗ Abschluss der gegenseitigen Beurteilung aktivieren	

Aktivitäten können miteinander verknüpft werden, sodass die Lernenden neu gelernte Begriffe anschließend entweder in Form der Aktivität „Test“ oder spielerisch durch die Aktivität „Spiele“ vertiefen und üben können. Hierdurch **verzahnen Sie Unterrichtsphasen miteinander** oder können gezielt **individualisierte Lernsettings** schaffen, die eine Wiederholung und Vertiefung ermöglichen.

Schwierige Wörter 🔍

Aufgabe: Beim Lesen stößt ihr sicherlich auf Begriffe, die ihr so nicht verwendet oder die ihr vielleicht gar kennt. Sucht nach der Bedeutung der Begriffe (ihr könnt eure Eltern, Lehrerinnen und Lehrer fragen oder aber im Wörterbuch bzw. im Internet nachschlagen). Tragt diese dann in das Glossar ein.

Suchen Volltext-Suche

[Eintrag hinzufügen](#)

[Alphabetisch](#) [Nach Kategorie](#)

Sie können das Glossar über das Suchfeld und das Stichwortalphabet durchsuchen.

@ | [A](#) | [B](#) | [C](#) | [D](#) | [E](#) | [F](#) | [G](#) | [H](#) | [I](#) | [J](#) | [K](#) | [L](#) | [M](#) | [N](#) | [O](#) | [P](#) | [Q](#) | [R](#) | [S](#) | [T](#) | [U](#) | [V](#) | [W](#) | [X](#) | [Y](#) | [Z](#) | [Alle](#)

Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) (Weiter)

Alle

A

abklopfen
das ist ein Verb:
etwas sauber machen

► [Kommentare \(0\)](#)

Antriebswelle
(die)
Die Antriebswelle ist ein Bauteil der Kraftfahrzeugtechnik. Sie dient der Kraftübertragung zwischen dem Getriebe und dem angetriebenen Rad und ist ein Teil des Antriebsstrangs.

► [Kommentare \(0\)](#)

[🔗](#) [🗑️](#) [⚙️](#)

ein Synonym für bewegen , schwinden

Sie haben **6** Versuche

Buchstaben: **A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z**

Bewertung : 0 %

2.5 Im Forum über einen Text sprechen

Unterrichtsgespräche finden in der Regel im Klassenraum statt. Die Aktivität „Forum“ ermöglicht es Ihnen, Diskussionen in den digitalen Raum zu verlagern oder dort schriftlich zu begleiten. Über das Forum können Sie Ihren Kurs ansprechen, **Diskussionsanlässe schaffen** oder **Unterrichtsergebnisse protokollieren** (lassen). Der Verlauf des Forums ist sichtbar, sodass man wie auf einem „digitalen schwarzem Brett“ nachlesen kann. Dies können Sie zum Beispiel als Schreibanlass nutzen, indem Sie Schülerinnen und Schülern Texte zur Erörterung oder Analyse entweder vorgeben oder selbst heraussuchen lassen, die im Forum Gegenstand der schriftlichen Auseinandersetzung werden.

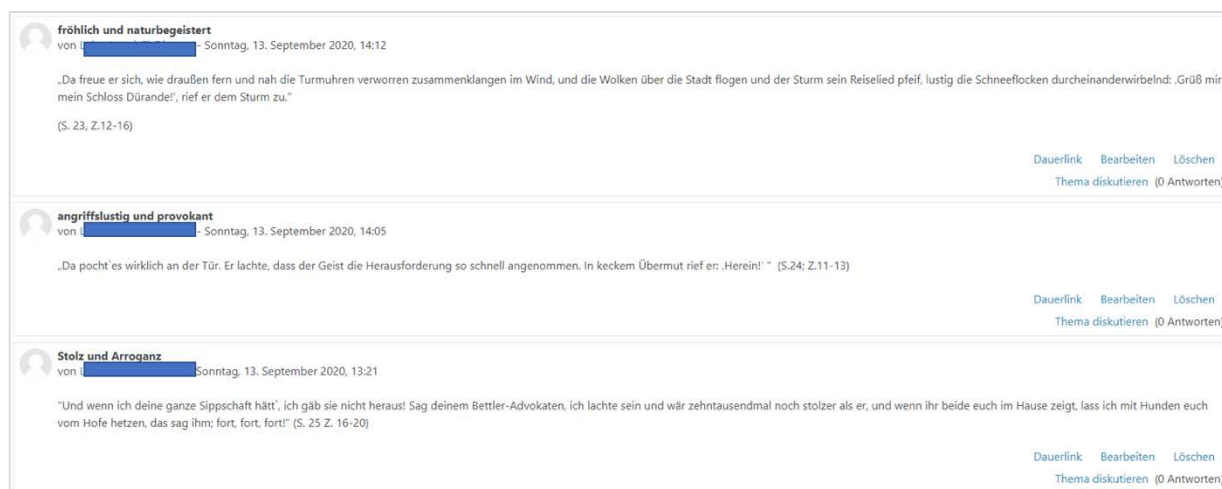
Adel und die Revolution

Aufgabe: Halten Sie hier im Forum Textauszüge fest, die die Stellung des jungen Grafen belegen.

Ihre Mitschüler*innen sollen diese Textstellen dann deuten/ interpretieren.

Bitte eröffnen Sie für jede Textstelle ein "**neues Thema**".

Sie können beispielsweise Ihren Kurs Textstellen im Forum heraussuchen lassen, die entsprechend von den anderen Lernenden analysiert und in einen Interpretationszusammenhang gestellt werden.



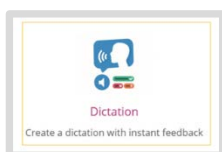
The screenshot shows a forum thread with three posts. Each post includes a title, a user profile picture, the user's name, the date and time, the text of the post, and a reference to a literary work. The first post is titled 'fröhlich und naturbegeistert' and quotes a passage from 'Die Dürandeln'. The second post is titled 'angriffslustig und provokant' and quotes a passage from 'Die Dürandeln'. The third post is titled 'Stolz und Arroganz' and quotes a passage from 'Die Dürandeln'. Each post has a 'Thema diskutieren' button and a '(0 Antworten)' indicator.

© Gladys Mandok

Dieses Beispiel zeigt eine mögliche Funktionsweise auf, die einerseits die Nutzung als verfügbarer Onlinespeicher für Unterrichtsergebnisse erfüllt und andererseits den Prozesscharakter abbildet, welcher der Auseinandersetzung mit literarischen Texten innewohnt.

2.6 Kurzübungen mit H5P

Die OER (Open Educational Resources)-Plattform <https://h5p.org> ist eine freie und quelloffene Software zum Erstellen von interaktiven (Lern-) Inhalten, die im Lernraum Berlin als Aktivität „interaktive Inhalte – H5P“ integriert ist. Hinter dieser Aktivität verstecken sich verschiedene Inhaltstypen: Von Memory-Spielen und Quizzes, über interaktive Videos und Präsentationen bis hin zum Zeitstrahl und virtuellen 360° Touren. Beispiele für die verschiedenen Inhaltstypen finden Sie auch auf der H5P Website: <https://h5p.org/content-types-and-applications>.



Selbst Schreibübungen können hiermit individualisiert und für Wiederholungs- oder Vertiefungsphasen eingesetzt werden, um etwaigen Lernrückständen Rechnung zu tragen. Die Anmeldung auf *h5p.org* ist kostenlos, Sie wählen hier das *Dictation Tool* aus. Als nächstes geben Sie einen „Titel“ ein und beschreiben die Aufgabe, z.B.: „Drücke das Lautsprechersymbol und höre aufmerksam zu. Schreibe dann den Satz auf.“ Sie tippen die entsprechenden Sätze ein und vermerken alle zulässigen Schreibweisen. Zuletzt sprechen Sie die Sätze sowohl in Sprechgeschwindigkeit als auch mit deutlicher Betonung ein.

Höre dir den Satz genau an und schreibe ihn dann korrekt auf. Achte auf die Groß- und Kleinschreibung sowie die korrekte Zeichensetzung.

Hier k...
Sätz

oder als Upload

Vergleichstext inkl. alternativen Schreibweisen

verlangsamte Geschwindigkeit (Fragmentierung)

51 % - 60 % Einige Stolpersteine hast du erkannt...

61 % - 70 % Darauf lässt sich aufbauen!

71 % - 80 % Gute Leistung!

81 % - 90 % Auf diese Leistung kannst du stolz sein.

91 % - 100 % Super! Du könntest glatt Deutschlehrer sein :)

hier könnten auch weiterführende Links angegeben werden

Überprüfen

ADD RANGE Distribute Evenly

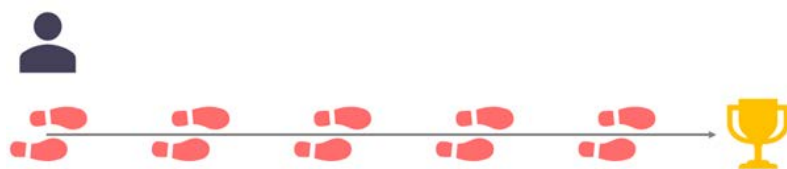
© H5P by Joubel

Für die *Feedbackfunktion* können Sie Fehlerbereiche eingrenzen und für jeden Quotienten ein individuelles Feedback eingeben: Dies erfüllt die **Funktion der binnendifferenzierten Förderung**, indem die Lernenden weiterführende Links mit Übungen oder Tipps zur richtigen Schreibweise angeben bekommen können. Ist die Übung fertig, können Sie das Ergebnis über den Lernraum Berlin mit den Lernenden teilen. Der Vorteil für den Präsenzunterricht besteht darin, dass die Schülerinnen und Schülern sowohl orts- als auch zeitungebunden daran arbeiten können und eine **individuelle Rückmeldung** erhalten. ³

3 Itslearning - Lernpfade im Deutschunterricht

Im salzH konnten mit dem Lernmanagementsystem **einzelne Unterrichtsstunden sequenziell vernetzt und in ihrer sachlogischen Reihenfolge sichtbar gemacht** werden. Dies ist bei Itslearning über die Funktion „Lernpfad“ möglich und kann auch den Präsenzunterricht als **Content Manager** und als **Advance Organizer** bereichern und ergänzen. Ein Lernpfad wird von der jeweiligen Lehrperson oder kollaborativ vom Fachbereich erstellt und besteht aus einer Sequenz von Lernschritten, die Lernende zum jeweils definierten Lernziel führen.

³ weitere Anregungen zum digitalen Deutschunterricht finden Sie in der Ausgabe 04/2021 „digital unterrichten Deutsch“ vom Friedrich-Verlag in Hannover in Verbindung mit Pascal Schiebenees (Hg.).

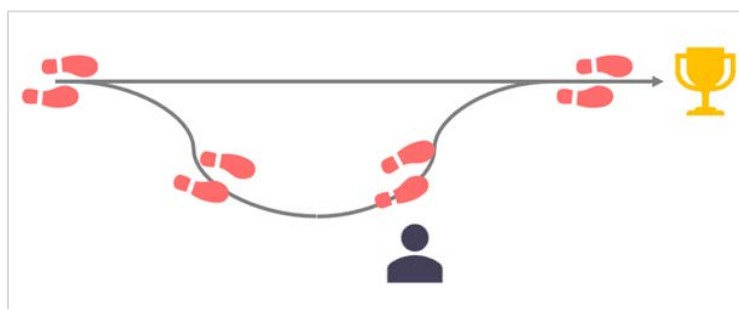


© Itslearning

Außerdem ist es möglich, anhand von Bewertungen, z.B. einem Test, Weichen in den Lernpfad einzubauen. Diese können z.B. folgendermaßen funktionieren:

1. Türwächter: Schülerinnen und Schüler können erst weitergehen, wenn sie eine bestimmte Aufgabe erfolgreich absolviert haben.
2. Förderung: Schülerinnen und Schüler, die in einer Bewertung weniger erfolgreich abschneiden, erhalten zusätzliche Übungs- und Lernmaterialien.
3. Direkter Ausstieg: Lernenden, die einen Test gut bestehen, gehen direkt zum Ziel.

Diese Funktionen können insbesondere dann Verwendung finden, wenn es darauf ankommt, Lernrückstände bei Ihren Schülerinnen und Schülern zu identifizieren und ihnen gezielte Förderungs- und Wiederholungsangebote zu machen.



© Itslearning

Im Präsenzunterricht ergänzend eingesetzt kann der Lernpfad das bisher Gelernte sichtbar machen und Ihren Schülerinnen und Schülern den weiteren Lernweg transparent aufzeigen.

<input type="checkbox"/>	TYP	TITEL	VERÖFFENTLICHT	AKTIV
<input type="checkbox"/>		1. Warum überhaupt Sprachanalyse?	11.01.2021 Kupper, Kup	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		2. "Man kann nicht einfach nach Mordor spazieren...". Wie verm ag ich Themen zu erkennen und zu benennen?	11.01.2021 Kupper, Kup	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		3. "Du kannst nicht vorbei!" - Wie finde ich einen Zugang zu sch wer verständlichen Texten?	11.01.2021 Kupper, Kup	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		4. "Mein Schatz!" - Sprachliche Bilder analysieren	11.01.2021 Kupper, Kup	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		5. Wiederholung (Metrik, Kadenz ...)	11.01.2021 Kupper, Kup	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		6. Systematik rhetorischer Figuren	11.01.2021 Kupper, Kup	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		7. Aufsatzlehre	11.01.2021 Kupper, Kup	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

Während das Lernmanagementsystem im schulisch angeleiteten Lernen zu Hause vor allem die Inhaltsvermittlung sowie die Unterrichtsorganisation ersetzt hat, kann es weiterhin dafür genutzt werden, **Lernergebnisse zu verwalten und z.B. durch Peer-Reviews bewerten zu lassen**. Lernaufgaben, die Sie im Unterricht erteilen und bearbeiten lassen, können auf Itslearning eingereicht werden. Über die Plattform haben Sie die Möglichkeit, unterschiedliche Materialien und Medien für die Bearbeitung bereitzustellen. Nachdem die Lernenden Ihre Antworten eingereicht haben, können entweder Sie es ebenfalls direkt in itslearning kommentieren, den Lernenden eine individuelle Rückmeldung geben oder Sie lassen die Lernenden Rückmeldungen formulieren. Beim Beurteilen einer Lernleistung wird der Name anonymisiert, sowohl für die Lehrkraft als auch für andere Lernende beim Peer-Review. Man sieht also nicht, wessen Arbeit man gerade beurteilt. Sie als Lehrperson können zusätzlich benoten und rückmelden. Unter der Ressource „Gruppenaktivität“ haben Lernende die Möglichkeit, eine gemeinsame Antwort einzureichen. Lernende können so eine gemeinsame Antwort einreichen. Sie bekommen anschließend automatisch alle dasselbe Feedback für die Arbeit. Bei der Bearbeitung steht den Lernenden außerdem eine direkte Chat-Funktion zur Kommunikation z.B. von zu Hause zur Verfügung. Sie könne für die Gruppenarbeit auch auf bereits bestehende Kursgruppen (im Kursmenü unter Mehr > Kursgruppen) zurückgreifen.

The screenshot shows a Moodle course interface. The top navigation bar includes 'Aktuelles', 'Kurse', 'Gruppen', 'Kalender', 'Klassenleitung', 'Ihre Schüler', 'Website', 'WebUntis', and 'Mehr'. The course title is '10b Deutsch Kup 20...'. The current page is 'Ressourcen', with sub-tabs for 'Übersicht', 'Pläne', 'Ressourcen', 'Status/Nachbereitung', and 'Mehr'. A sidebar on the left lists course resources under 'Ressourcen', including 'Drama der Aufklärung - Schillers "Kabale und Liebe"', 'Lyrikanalyse', and 'Aufträge und Lösungen'. The main content area is titled 'Aufträge und Lösungen' and shows a list of assignments and solutions published on Monday, January 11, 2021, by Kupper, Kup. The list includes assignments and solutions for 'Lyrik (3) Zugänge' and 'Lyrik (4) Sprachliche Bilder analysieren (Metaphern)'. Each entry has a checkbox, a 'TYP' column, a 'TITEL' column, a 'VERÖFFENTLICHT' column with date and user, and an 'AKTIV' column with 'Ja'/'Nein' buttons and a lock icon.

<input type="checkbox"/>	TYP	TITEL	VERÖFFENTLICHT	AKTIV
<input type="checkbox"/>		Auftrag zu Lyrik (3): Zugänge	11.01.2021 Kupper_Ku p	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		Lösung zu Lyrik (3): Zugänge	11.01.2021 Kupper_Ku p	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		Auftrag zu Lyrik (4): Sprachliche Bilder analysieren (Metaphern)	11.01.2021 Kupper_Ku p	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		Lösung zu Lyrik (4): Sprachliche Bilder analysieren (Metaphern)	11.09.2020 Kupper_Ku p	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

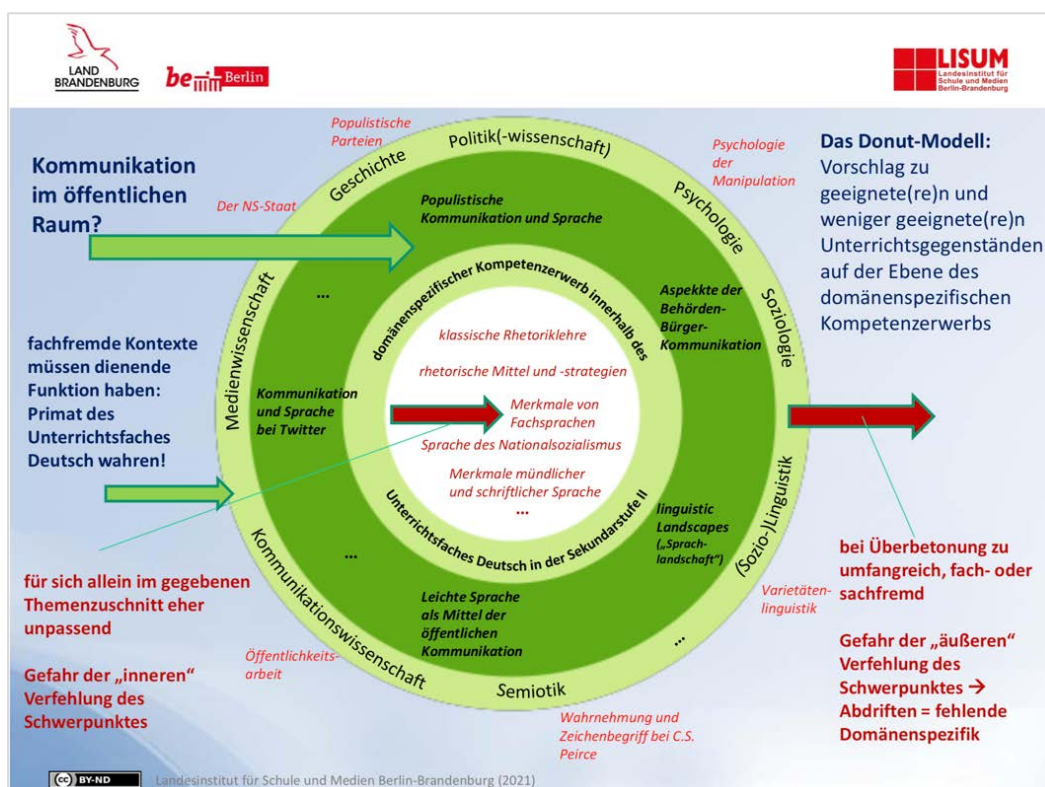
© Fabian Kupper

4 Informationen zum 1. Kurshalbjahr (Q1): Kommunikation

Für das Abitur 2023 sind Ihnen bereits Prüfungsschwerpunkte zugegangen. In diesem Fachbrief soll Bezug genommen werden auf das 1. Kurshalbjahr mit dem Schwerpunkt *Kommunikation* und den RLP Bezügen:

- Gegenstände: literarische und pragmatische Texte unterschiedlicher medialer Präsentationsformen
- Schwerpunkt GK: Kommunikation im öffentlichen Raum und im LK zudem: Aspekte von Macht und Dominanz.

Für das 1. Kurshalbjahr des Abiturs 2023 mit dem Prüfungsschwerpunkt „Kommunikation im öffentlichen Raum“ hat das LISUM eine Fortbildungsveranstaltung für Schulberaterinnen und -berater der regionalen Fortbildung angeboten. Die Fortbildungsinhalte bieten einen Orientierungsrahmen, indem die Termini „öffentlicher Raum“ sowie „Macht“ und „Dominanz“ (Additum LK) definiert werden. Außerdem wurden konkrete Beispiele, Impulse und Ideen vorgestellt, welche Texte oder Projektideen Lehrkräfte mit ihrem Kurs umsetzen können. Wenden Sie sich hierzu an Ihre Fachbereichsleitung, die entsprechende Informationen über regionale Veranstaltungen erhalten wird.



Eine Herausforderung des ersten Kurshalbjahres ist stets die Auswahl der Lerninhalte. Hieran knüpft sich die berechtigte Frage danach, welche Inhalte aus den vergangenen Jahren weiter Verwendung finden können. Anhand des Donut-Modells sind hilfreiche Vorschläge erkennbar, welche Unterrichtsgegenstände sowie Fragestellungen auf der Ebene des domänenspezifischen Kompetenzerwerbs passend sind. Das Donut-Modell bietet einen Orientierungsrahmen, mit dessen Hilfe eine

thematische Verfehlung des Schwerpunkts des Kurshalbjahres vermieden werden kann, aber erprobte Unterrichtsmaterialien anschlussfähig bleiben.

Wie schlagen sich Macht und Dominanz in der Kommunikation im öffentlichen Raum nieder?

Macht:
ursprünglich
Kommunikation
zwischen
öffentlicher
Instanz (Stiftung
preußischer Schlösser
und Gärten) und
Parkbesuchern (=
Öffentlichkeit)
legal

Dominanz:
Graffiti in Form eines
Tag
zumindest
Infragestellen der
sich in dem Schild
manifestierenden
Macht
illegal

© LISUM 24

Eine weitere Fragestellung, die im Leistungskurs relevant wird, umfasst die Wirkungsbereiche von Macht und Dominanz. Wie unterscheiden sich Macht und Dominanz und wie schlagen sie sich in der Kommunikation im öffentlichen Raum nieder? Hieran lassen sich verschiedene Projekt- und Vertiefungsideen anschließen.

Weitere Hinweise finden Sie unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/deutsch001>

5 Hinweise zu den vergleichenden Arbeiten und den Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss bzw. der erweiterten Berufsbildungsreife 2022 und 2023

Aufgrund der pandemischen Situation der letzten Monate und den damit verbundenen Einschränkungen hinsichtlich des schulischen Lebens und Lernens ist eine Konkretisierung der Schwerpunktsetzung im Rahmen der vergleichenden Arbeit und der schriftlichen Prüfung zum Mittleren Schulabschluss mit dem Schreiben vom 19.03.2021 erfolgt, die hier noch einmal für das Fach Deutsch zusammengefasst wird. Mit dieser Maßnahme sollen den Schülerinnen und Schülern nicht nur faire Bedingungen, sondern auch im Vergleich zu anderen Jahrgängen ein anerkannter Schulabschluss gewährleistet werden.

In der schriftlichen Prüfung der Schuljahre 2021/2022 als auch 2022/2023 liegt demnach der Fokus auf der Überprüfung nachfolgender Kompetenzen:

1. Prozessbezogener Kompetenzbereich – Schreiben und Lesen

- Schreiben - richtig schreiben
- Schreiben - Rechtschreibstrategien nutzen
- Lesen - Lesefertigkeiten nutzen
- Lesen - Lesestrategien nutzen - Textverständnis sichern

2. Fachspezifischer Kompetenzbereich – Mit Texten und Medien umgehen

- Literarische Texte erschließen
- Lineare Sach- und Gebrauchstexte erschließen

3. Fachspezifischer Kompetenzbereich – Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln

- Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen

Demzufolge wird in der schriftlichen Prüfung der Schuljahre **2021/2022 und 2022/2023** auf die Überprüfung der folgenden Kompetenzen **verzichtet**:

1. Prozessbezogener Kompetenzbereich – Schreiben

- Texte überarbeiten

2. Fachspezifischer Kompetenzbereich – Mit Texten und Medien umgehen

- Nicht lineare Texte erschließen (Grafiken/Statistiken)

Das bedeutet, dass diese beiden o.g. Bereiche nicht bis zum Zeitpunkt der Prüfungen aufgegriffen werden müssen, sondern bereits früher oder in fachübergreifenden oder fächerverbindenden Unterrichtseinheiten abgeschlossen werden können. Auf diese Weise kann es gelingen, mehr Lernzeit für die abschluss- bzw. prüfungsrelevanten Bereiche insbesondere im Zeitraum vor der Vergleichenden Arbeit bzw. der Prüfung zu schaffen. Sie können aber auch noch danach Unterrichtsgegenstand sein. Die Standardsicherung erfolgt überwiegend auf der Niveaustufe G an ISS und GemS in schulischer Eigenverantwortung. Mittels Lernerfolgskontrollen, z. B. einer Klassen- oder projektorientierten Arbeit oder mündlichen Leistungsfeststellung im Verlauf der 9. oder 10. Jahrgangsstufe, gewährleisten Sie die Realisierung der angestrebten Standards. Am Gymnasium ist davon auszugehen, dass die Standardsicherung bereits durch den auf der Niveaustufe H erteilten Unterricht gegeben ist.

Bitte beachten Sie, dass der Verzicht auf die Überprüfung zweier Kompetenzbereiche mit einer Aufgabenreduktion einhergeht. Insofern wird die Gesamtpunktzahl der schriftlichen Vergleichenden Arbeit bzw. Prüfungsarbeit angepasst werden. Der Bewertungsmaßstab ändert sich nicht hinsichtlich der Zuweisung der zu erbringenden Prozenträte für die einzelnen Zensuren. Die Bearbeitungszeit bleibt unverändert.

6 Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7 – LAL 7

NEU: DigiLAL 7! Mit der Digitalen Lernausgangslage Jgst. 7 – DigiLAL 7 – werden im Schuljahr 2021/22 erstmals drei Deutsch-Module zur online Bearbeitung für Berlin und Brandenburg über das ISQ-Portal angeboten. Diese drei Module sind: Rechtschreiben, Lesen und interpretieren (literarischer Text), Lesen und Verstehen (Sachtext).

Für die Bearbeitung der einzelnen Module sind jeweils 45 Minuten vorgesehen. Perspektivisch soll die digitale Lernausgangslage 7 aus insgesamt sieben Modulen bestehen.

Die Grundkonzeption der digiLAL soll eine für alle Beteiligten gewinnbringende Gesamtsituation ermöglichen, in welcher:

- Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenz bequemer, motivierter und mit weniger technisch bedingten Fehlern in der Datenerhebung aufzeigen sowie verlässliche Rückmeldungen über ihren tatsächlichen Leistungsstand erhalten,

- Lehrerinnen und Lehrer einen aussagekräftigeren und valideren Überblick über den Leistungsstand ihrer Klassen sowie Schülerinnen und Schüler erhalten und gleichzeitig zunehmend von der Korrekturarbeit entlastet werden.

Mittels des Einsatzes der digitalen Lernausgangslage kann eine Zuweisung von Aufgaben an Klassen einfach und unbürokratisch gestaltet werden. Der zur Verfügung gestellte Aufgabenpool erlaubt zukünftig eine gezielte Kompetenzüberprüfung durch adäquate Aufgabenformate. Die Auswertungsfunktionen bieten die Möglichkeit, die gewonnenen Daten aus verschiedenen Perspektiven zu gruppieren.

Die Rückmeldung betreffs der Ergebnisse richtet sich einerseits an die Lehrkräfte und andererseits an Schülerinnen und Schüler und deren Eltern.

Für Lehrkräfte ist eine dreiteilige Rückmeldung vorgesehen, die auf den Lernstand sowie auf die Weiterarbeit abzielt:

1. Tabelle für die einzelnen Teilbereiche jedes Moduls mit Bezug zu den RLP-Niveaustufen und Lösungshäufigkeiten für die einzelnen Schülerinnen und Schüler
2. Grafische Verortung für die einzelnen Teilbereiche jedes Moduls für die einzelnen Schülerinnen und Schüler
3. Tabelle für die einzelnen Aufgaben jedes Moduls mit Bezug zu den RLP-Niveaustufen und Teilkompetenzen sowie die Lösungshäufigkeiten für die Lerngruppe sowie didaktische Kommentare für die einzelnen Aufgaben.

Die Rückmeldung für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern enthält eine grafische Verortung auf einer Fähigkeitskala für die einzelnen Teilbereiche der Module. Darüber hinaus bekommen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern die Möglichkeit, sich über den personalisierten Code, welchen die Schülerinnen und Schüler auch für die Bearbeitung nutzen, die korrigierten/ausgewerteten Dokumente anzuschauen.

Die Aufgaben wurden von der Universität Potsdam in Kooperation mit dem LISUM, MBSJ und Sen-BJF entwickelt. Die Anmeldung, Durchführung und Auswertung erfolgt über das ISQ. Im Rahmen einer **Informationsveranstaltung** erfahren Sie alles, was Sie zur Durchführung wissen müssen. Diese Online-Veranstaltung findet am **10.08.2021** von **16-17 Uhr** statt.

Zur Anmeldung gelangen Sie unter:

<https://www.isq-bb.de/wordpress/anmeldung-zur-informationsveranstaltung-digilal-7-deutsch-2021-22/>.

Den **Zugang zu DigiLAL 7 Deutsch** finden Sie über das ISQ-Portal unter <https://www.isq-bb.de/portal>.

Haben Sie Fragen zur Durchführung, erreichen Sie die ISQ-Hotline unter 030 83 85 83 50 oder das DigiLAL 7-Team per Mail lal7@isq-bb.de.

Bitte beachten Sie, dass mit der Umstellung auf DigiLAL 7 Deutsch keine Druckhefte mehr für dieses Fach zur Verfügung stehen.

7 Lernstandserhebungen 2021

Für das Fach Deutsch stehen zur Dokumentation der Lernstände der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Kompetenzbereichen für die Niveaustufen O (Schuleingang)/A-H Bögen zur Erhebung des Kompetenzstandes zur Verfügung. Diese können zu Beginn der Jahrgangsstufen 1-10 bzw. zu Beginn der E-Phase (ISS, GemS) bzw. Q 1 (Gymnasien) schulartspezifisch auf der jeweils rahmenlehrplankonformen Niveaustufe genutzt werden. Ein Beispiel ist diesem Fachbrief als Anlage niveaustufenunabhängig beigelegt. Die nach Niveaustufen differenzierten Bögen stehen zum Downloaden auf dem ISQ-Portal zur Verfügung (Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: <https://www.isq-bb.de/portal>).

Darüber hinaus werden für die Niveaustufen D-H Aufgaben zur Überprüfung der Kompetenzstände zusammengestellt, die über das ISQ-Portal heruntergeladen werden können (Download unter: <https://www.aufgabenbrowser.de/>).

Schulen haben auch weiterhin die Möglichkeit, auf andere Diagnoseinstrumente zurückzugreifen. Für die Jahrgangsstufe 7, steht wie unter Punkt 6 beschrieben, die Lernausgangslage (LAL) 7 zur Verfügung. Für schwach Lernende steht auch ILeA plus (Jg. 6) in der Jahrgangsstufe 7 über das ISQ-Portal zur Verfügung.

Als weiteres Instrument werden die VERA-8-Aufgaben von 2021 noch bis zu den Herbstferien online für die Jahrgangsstufe 9 zur Verfügung stehen. Dies empfiehlt sich vor allem dann, wenn Schulen im Schuljahr 2020/21 die VERA 8 -Testung ausgesetzt haben (<https://www.isq-bb.de/vera8>).

Instrumente, die in der Primarstufe zur Verfügung stehen sind: LauBe, ILeA plus, Lesecheck online und für neu Zugewanderte 2P, ebenfalls ein online-Angebot, das für alle offen ist.

LISUM

Auf dem Bildungsserver Berlin Brandenburg wurde zum neuen Schuljahr das Metaportal "Handreichungen und Unterrichtsmaterialien zum Corona-Aufholpaket" freigeschaltet. Dieses Portal kann unter der Adresse: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/aktionsprogramm-corona-aufholpaket> aufgerufen werden.

Dieses Portal stellt allen Schulen eine Materialsammlung und Anregungen für die Erhebung von Lernständen und die Entwicklung der sprachlichen und mathematischen Basiskompetenzen zur Verfügung. Auf gesonderten Seiten wird der Fokus auf das Lernen mit Selbstlernmaterialien, das gemeinsame Lernen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarfen oder das anschlussfähige Lernen im Übergang gerichtet. Abgerundet wird das Portal durch Angebote zur Entwicklung psychosozialer Kompetenzen.

Anlage 1 Beispiel: Bogen zur Einschätzung des Kompetenzstandes

Deutsch	Niveaustufe _____	unterhalb des Regel-niveaus	im Regelniveau				oberhalb des Regel-niveaus
			in Ansätzen	im Wesentlichen	umfassend	im besonderen Maße	
SPRECHEN UND ZUHÖREN							
<p>Konkretisierung: Die Schülerin/Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert kommunizieren • die eigene Redeweise angemessen gestalten und ihre möglichen Wirkungen reflektieren • Inhalte vortragen und präsentieren • das eigene Gesprächsverhalten steuern • Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren • Inhalte zuhörend verstehen • Strategien des verstehenden Zuhörens nutzen 							
SCHREIBEN							
<p>Konkretisierung: Die Schülerin/Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibregeln anwenden • Zeichensetzungsregeln anwenden • Rechtschreibhilfen und Rechtschreibstrategien nutzen • handschriftlich flüssig und lesbar schreiben • die äußere Form von Texten gestalten • Texte planen • Texte in unterschiedlichen Textformen (gestaltend, informierend, erklärend und argumentierend) schreiben • Texte überarbeiten 							
LESEN							
<p>Konkretisierung: Die Schülerin/Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte flüssig lesen • Texte gestaltend vortragen • Lesestrategien anwenden und das Textverständnis sichern 							
MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEGEHEN							
<p>Konkretisierung: Die Schülerin/Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen • Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und sich darüber mit anderen austauschen • Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen • Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten ermitteln und nutzen • Filme, Hörtexte, Inszenierungen (u. ä. Texte) untersuchen • sich mit anderen über Lese- und Medienerfahrungen austauschen 							
SPRACHWISSEN UND BEWUSSTHEIT ENTWICKELN							
<p>Konkretisierung: Die Schülerin/Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Wortbildung untersuchen und nutzen • Bedeutungen von Wörtern untersuchen und reflektieren • die Leistung von Wortarten untersuchen • Möglichkeiten der Satzbildung untersuchen und nutzen • Sätze und Satzglieder untersuchen • zeitliche Abfolgen und grammatische Tempora untersuchen und anwenden • ihren/seinen Wortschatz entwickeln und Redemittel/Textbausteine nutzen • Mehrsprachigkeit reflektieren und nutzen 							

Empfehlung (Mehrfachnennung möglich)

individuelle Förderung im Rahmen des Unterrichts/Förderunterrichts

den Unterricht ergänzende Förderung

Anlage 2: Vergleich der Lernmanagementsysteme (Stand Juli 2021)

Falls an Ihrer Schule noch Entscheidungen für die Nutzung eines Lernmanagementsystems zu fällen sind, hilft möglicherweise die nachfolgende Übersicht bei der Entscheidungsfindung. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die wesentlichen Funktionen, die die Lernmanagementsysteme zurzeit bieten.

Funktionsvergleich Lernraum Berlin und itslearning.berlin

Funktion	Beschreibung	Lernraum Berlin	Itslearning
Kommunikation			
Messaging	Instant Messaging-System für schnelle Kommunikation zwischen Nutzerinnen und Nutzern	x	x
Benachrichtigungen	Automatische Benachrichtigungen erinnern an wichtige Termine (z. B. Abgabe von Aufgaben), hinterlegte Korrekturen von Aufgaben	x	x
Mitteilungen	Mitteilungen in Kursen an bestimmte Gruppen, Nutzerinnen oder Nutzer versenden	x	x
Rundschreiben	Benachrichtigungen für große Gruppen (z.B. über Schulorganisationskurs)	x	x
Nachrichtenforum/ Schwarzes Brett	Zentrales Nachrichtenforum in Kursräumen	x	x
Forum	Diskussionsforen in Kursräumen	x	x
Organisation			
Kalender	Kalender für Kurse und Schultermine mit Möglichkeit zur Synchronisation mit lokaler Kalendersoftware	x	x
Raumbuchung	Funktion zur internen Buchung von Räumen und Materialien		x
Startseite	Gestaltung der Schul-Instanz-Startseite durch die Schule	X (in Planung)	
Kooperation			
Videokonferenzen	Integrierte Videokonferenz-Software BigBlueButton	x (+ tel. Einwahl)	x
Externe Kooperationspartnerinnen und -partner	Einladungsfunktion für externe Kooperationspartnerinnen und -partner zur gemeinsamen Durchführung von Kursen und Veranstaltungen sowie zur Durchführung von Videokonferenzen	x	

Projekte	Unabhängige Kursräume für SuS zur Arbeit an gemeinsamen Projekten	x	x
Gruppenarbeit	Gruppeneinteilung von Schülerinnen und Schülern zur Arbeit an gemeinsamen Projekten und differenzierten Zuweisung von Aktivitäten (z. B. Aufgaben)	x	x
Kollaborative Arbeit	Erstellen und synchrones Bearbeiten von Text-, Präsentations- oder Tabellendokumenten, Teilen von Dateien im Studierendenordner, gemeinsames Erstellen von Wikis und Glossaren	x	x
Feedback	Einrichten und (anonymes) Durchführen von Umfragen und Evaluationen	x	x
Schulinterne Materialkurse (Bibliothek)	Finden, Teilen und Verändern von Lehr- und Lernmaterialien anderer Lehrkräfte innerhalb der Schule	x	x
Mobiles Lernen	Zugriff auf Schulumgebung (Mandant) mit mobilen Endgeräten durch App möglich.	x	x
Dateien teilen, verwalten und bearbeiten			
Dateiupload	Hochladen von Dateien in Kurse sowie die persönliche Dateiablage vom lokalen Gerät	x	x
Online-Editor/Kollaboratives Dokument	Erstellen, Teilen und gemeinsames Bearbeiten von Text-, Präsentations- oder Tabellendokumenten in Kursen	x	x
Speicherplatz	Flexibler Speicher je Schule	x	x
Unterrichtsmaterial			
Arbeitsmaterialien	Bereitstellung von Inhalten in Verzeichnissen, Buchform	x	x
Multimedia-Inhalte	Bereitstellen, Einbetten oder Abspielen von Texten, Präsentationen, Links, Audio- und Video-Dateien	x	x
Interaktive Inhalte	Umfragen, Aufgaben, Tests / Quizze, Spiele, z. B. interaktive H5P-Inhalte	x	x (kein H5P)
Material-Pool	Pool von zentral zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien	x	x
Aufgaben und Bewertung			
Aufgaben	Stellen, Begleiten und Bewerten von Aufgaben	x	x
Test/Quiz	Selbstbewertende Tests und Quizze mit vielfältigen und multimedialen Formaten	x	x
Online-Feedback (Lehrkraft)	Direktes Korrigieren und Kommentieren von eingereichten Aufgaben mit Feedbackfunktion	x	x
Peer Feedback	Gegenseitige Beurteilung von Aufgaben durch Schülerinnen und Schülern	x	x
Aufgabenorganisation	Überblick über Aufgabenfortschritt für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler	x	x

Differenzierung	Differenziertes Bereitstellen von Aktivitäten (z. B. Aufgaben), Materialien oder Lernbereichen für einzelne Schülerinnen und Schüler, festgelegte Gruppen oder nach Erreichen definierter Voraussetzungen	x	x
Kompetenzen, Kompetenzraster	Verbinden von Lehrplan-Standards mit Materialien und Aktivitäten und Kompetenzraster für kompetenzorientiertes Lehren und Lernen	x	x
Weitere didaktische Funktionen (Auswahl)			
	tet.folio: Einbinden von Büchern und Folien, die in tet.folio erstellt wurden	x	
	GeoGebra: Einbinden von Konstruktionen und Funktionsgraphen, die mit der dynamischen Geometrie-Software GeoGebra erstellt wurden	x	
	Ausstellen einfacher Zertifikate für Schülerinnen und Schüler bei Erreichen definierter Ziele	x	
	ePortfolio: Funktion zur Erstellung digitaler Portfolios durch Schülerinnen und Schüler		x
	Lernpfade: Lehrkräfte können Aufgaben, Materialien und Tests zu Lernwegen arrangieren	x	x
	Individuelle Lernpläne: Lehrkräfte definieren mit Lernenden Ziele und begleiten sie bei deren Erreichung.		x